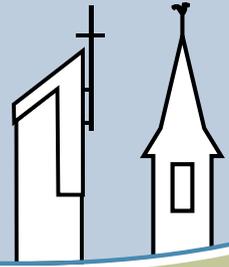


September – Dezember 24

# Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Oberbrüden – Unterbrüden



**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?**  
(Jeremia 23,23)

Wenn wir zur Schule oder Arbeit gehen, zum Einkaufen, einen Besuch bei Freunden machen, bezeichnen wir das nicht als Aufbruch. Das sind alltägliche Kurzstrecken, die manchmal sogar unsere Kurzlebigkeit beschreiben. AUFBRUCH ist mehr! Aufbruch ist mindestens, wenn es in den Urlaub geht. Ein Erkennungszeichen für einen Aufbruch ist, dass davor Aufbruchstimmung dazugehört, so wie wir es ja vor dem Urlaub gut kennen. Unser Leben braucht immer wieder Aufbruchstimmung und Aufbrüche. Langstre-



cken, die es langlebiger machen. Neue Aufgaben und Herausforderungen, neue Wirkungsstätten, neue Bekantschaften, neue Lebensorte und -räume. Da kommt Aufbruchstimmung auf, die Neues entstehen lässt.

Und unser Glaube und Gemeindesein? Hat sich das auf den guten und gewohnten Kurzstrecken vor Ort eingerichtet? Sind unsere Erwartungen und Stimmungen im Glauben kurzlebig und kurzsichtig geworden?

Unser Glaube und Gemeindesein braucht auch immer wieder belebende Aufbrüche. Als Mose vor dem brennenden Dornbusch stand und Gottes Wort gehört hat, hat das Aufbruchstimmung erzeugt, belebt, bestärkt, Zweifel und Ängste überwunden. Daraus wurde ein befreiender Aufbruch, der zwar so manchen Abbruch, Umbruch und Neuanfang mit sich brachte, aber dann doch im versprochenen gelobten Land ans Ziel kam.

So gilt es auch für uns erwartungsvoll und wachsam Augen und Ohren offen zu halten, damit wir die Leuchtfeuer Gottes sehen und seine Worte hören, die in uns Aufbruchstimmung wecken wollen. Die uns Wege, Wahrheiten und Menschen sichtbar machen, die zu guten Aufbrüchen führen. Die aufbrechen lassen, was unseren Glauben, unser Leben und Miteinander fest- und gefangen hält.

Alles, was unser Aufbrechen blockiert und

verhindert, wird Gott überwinden und entmachten, da, wo wir seine Hand ergreifen, seinem Wort vertrauen und so mit ihm aufbrechen in ein gutes und gesegnetes Leben und Miteinander, Christ- und Gemeindesein.

Verbundkirchengemeinden, Fusion von Kirchengemeinden, wird gerade im ganzen Land gedacht, besprochen und umgesetzt. Aufbruchstimmung? Abbruchstimmung bestimmt da erstmal das offensichtliche Ab- und Umbauen. Hier braucht es einen Stimmungswechsel, einen gemeinsamen Aufbruch.

**MO-SE** hat mit Gottes Hilfe, Wort, Kraft und Wirken diesen Stimmungswechsel, den Aufbruch immer wieder geschafft. Da wurde aus: **Momentaner Ohnmacht – Sehnsucht Entzünden!** Ein erster wesentlicher Schritt für einen Aufbruch.

Mose ist kein Einzelfall, anstelle von Mose können wir unzählige Namen biblischer Personen einsetzen, die so wie er aufgebrochen sind und damit Gott näherkamen, den Sinn und Wert ihres Lebens und Glaubens gefunden haben. Die Segen erlebt, darin gelebt und ihn weitergegeben haben. Anstelle von Mose und all diesen anderen dürfen wir erwartungsvoll unseren Namen einsetzen und wie sie auf Gott schauen und hören, Aufbruch wagen.

Es ist gut und wichtig, dass unser Glaube und Gemeindesein immer wieder in Aufbruchstimmung kommt, weil es da noch so viel Gutes und Segensreiches zu erreichen und zu erleben gibt, das einen Aufbruch wert ist, das Neues werden lässt. Kirche, Gemeinde und Glaube ist und bleibt ein

Aufbauunternehmen! So lasst uns miteinander eine gute und gesegnete Zukunft bauen.

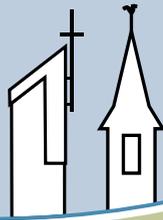
Das fällt nicht vom Himmel. Das fliegt uns nicht alles einfach so zu, aber es ist doch um uns herum zu finden. Suchen und Sammeln wir, was da für uns aufleuchtet. Bringen wir so in uns und durch uns etwas



zum Leuchten - Erhellendes, Erbauliches, Tröstliches, Wegweisendes, Bestärkendes, ..., Segensreiches. So wird wie damals bei Mose aus Gottes Leuchtfeuern und seinem erleuchtenden Wort ein guter Aufbruch, der uns Gutes erleben und Neues erreichen lässt. In allem, was gerade ist und nicht ist; in allem, was werden will und muss. Das kann uns zuversichtlich machen. Uns in gute Hoffnung versetzen, mutig, stark und gewiss machen. Das sollten wir im Rucksack haben, wenn wir aufbrechen. Das brauchen wir, wenn wir ankommen, um aus dem Erreichten etwas Gutes und Gesegnetes werden zu lassen.

*Ihr Pfarrer Dietmar Schuster*





## für das Evangelische Gemeindehaus in Oberbrüden ist ab dem 01.10.2024 neu zu besetzen:

### die Stelle Hausmeister mit Pflege der Außenanlagen m/w/d

12,30% = 4,92 Wochenstunden

#### Die Stelle Hausmeister umfasst:

- Gebäudekontrolle
- Wartungsdienste und Kleinreparaturen
- Mitarbeit bei Raumvorbereitung für Veranstaltungen
- Überwachung und Bedienung der Heizung
- Pflege des Gartens mit Rasenmähen
- Schneiden und Pflege der Büsche und Bäume
- Reinigung und Pflege der Außenanlage
- Die Arbeitszeit für den Winterdienst wird zusätzlich vergütet.

#### Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrüden - Unterbrüden

#### Wir bieten:

- Flexible Zeiteinteilung nach Rücksprache
- Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Kirchlichen Anstellungsordnung (KAO/TVöD), außerdem sind Sie bei der Zusatzversorgungskasse versichert

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden begrüßt.  
Bitte bewerben Sie sich schriftlich bis zum 10. September 2024.

Evangelisches Pfarramt Oberbrüden-Unterbrüden  
Pfarrer Dietmar Schuster, Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald

Informationen zur Stelle erhalten Sie gerne bei Herrn Pfarrer Dietmar Schuster  
Tel.: 07191 / 53157, E-mail: dietmar.schuster@elkw.de

## Verabschiedung Herr Ortwein

Im Gottesdienst an Pfingsten wurde unser Organist Herr Ortwein in den Ruhestand verabschiedet. 45 Jahre lang war er in unserer Kirchengemeinde als Organist angestellt. Eine lange Zeit, in der sich viel verändert hat, in der Herr Ortwein viel mitgestaltet hat.

Unter Pfarrer Dieter Eisenhardt hat er seinen Dienst begonnen. Auf ihn folgte Pfarrer Manfred Kuhn, das Pfarrehepaar Brüning, Pfarrer Dr. Ingo Sperl, Pfarrer Bernhard Körner und Pfarrer Dietmar Schuster. Acht unterschiedliche Kirchengemeinderäte wurden in dieser Zeit eingesetzt und versahen ihren Dienst. Ganz unterschiedliche Zeiten, Vorstellungen und Prägungen der Gemeinde und Gottesdienstarbeit hat er über all diese Jahre mitgestaltet. Da ist viel entstanden und auch wieder vergangen.

Herr Ortwein hat es stets verlässlich und mit all seinem Können musikalisch begleitet und mitgestaltet. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Bei seiner Verabschiedung hat der Kirchengemeinderat dieser Dankbarkeit mit einem für ihn umgedichteten Lied wohlklingend Ausdruck gegeben. Zudem bekam er einen Geschenkkorb und einen Essensgutschein als Dankeschön.

Nun wünschen wir ihm einen schönen Ruhestand, in dem er neue Aufgaben für sich findet und viel Zeit, die er nun ganz frei nach seinen Wünschen gestalten kann. Gottes reichen Segen für alles, was kommt.

*Dietmar Schuster*





Ein bisschen gebangt hatten wir die Tage vorher ja schon, ob das Wetter wohl festtauglich sein würde am 7. Juli 2024 zu unserem alljährlichen Gemeindefest. Noch am Samstag hatte es wie aus Kübeln gegossen, sodass alle, die beim Aufbau am späten Samstagnachmittag mitgeholfen haben, eine Entscheidung treffen mussten. Wir waren hoffnungsfroh und auch die Wetterprognose fiel vielversprechend aus, wir wagten also den Aufbau im Freien. Nur das Musical der Musikarche musste leider in der Kirche geprobt und am Sonntag dann auch dort aufgeführt werden. Bei schönstem Sommerwetter -angenehm, aber auch nicht zu heiß - konnte dann unser Sommerfest um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst beginnen. Um Brücken ging es und darum, was ein äthiopischer Finanzbeamter damit zu tun hat. Eine kleine Aktion, bei der Bälle mit Bechern weitergegeben werden mussten, hat die Gemeinde auf anschauliche Weise beteiligt, denn Brücken entstehen durch Menschen, die in



gutem Kontakt zueinander sind und eine gemeinsame Aufgabe bewältigen. Im Rahmen des Gottesdienstes haben sich auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt und in kurzen Sätzen gezeigt, welche Bedeutung die Taufe für uns hat. Selbstverständlich haben sie auch ihre Bibeln erhalten, in die sie im Laufe des Jahres und hoffentlich auch darüber hinaus immer wieder hineinschauen werden. Im Anschluss an den Gottesdienst trugen viele helfende Hände die Bänke zu den bereits aufgebauten Tischen. Die Mägen hatten zu knurren begonnen, und so konnten sich alle das Essen schmecken lassen – ob Schweinehals mit Kartoffelsalat, Rote Wurst im Brötchen oder Kartoffelpuffer. Der Platz im Schatten der Bäume lud auch zum weiteren Verweilen und zu guten Gesprächen ein.

Später konnten wir uns auch Waffeln und Kaffee mit Kuchen schmecken lassen, dank der vielen Kuchenspenden und der tatkräftigen Mithilfe war für alles gesorgt. Ab 12.30 Uhr sorgte dann der Musikverein mit schönen Klängen für gute Laune, selbst die Helferinnen und Helfer in der Küche konnten beschwingter die Geschirrkörbe und Abtrockentücher schwingen... An verschiedenen Spiel- und Bastelstationen hatten vor allem die Kinder viel Spaß, und am Ende gab es sogar eine kleine Belohnung, wenn man genügend Punkte gesammelt hatte.

Als ganz besonderes Highlight führten um 14 Uhr die Kinder der Musikarche ihr Abschluss-Musical auf. Unter dem Stichwort „wunderbar gemacht“ nahmen uns die



## Gemeindefest im Pfarrgarten

Kinder mit auf eine musikalische Reise zur Arche Noah. So wie die Tiere alle auf ihre Art wunderbar sind, so sind wir Menschen das auch. Mit dieser die Seele stärkenden Botschaft haben wir uns noch einmal bei Kaffee und Kuchen den Leib stärken lassen können, bei Sonnenschein klang das Fest dann aus.

Vielen Dank an alle, die aufgebaut, einen Kuchen gebacken, eine Spielstation betreut, Getränke geräumt, gespült, musiziert, abgebaut oder sich auf andere Weise eingebracht haben, damit es ein schönes Fest geworden ist. „Gemeinsam sind wir Kirche“ – das haben wir an diesem Sonntag wieder einmal gefeiert und gelebt!

*Elfi Reiser*



Monatsspruch September 2024

**Bin ich nur ein Gott,  
der nahe ist, spricht der Herr,  
und nicht auch ein Gott,  
der ferne ist?**

Jeremia 23,23





Liebe Gemeindemitglieder, ganz herzlich bedanken wir uns für die vielen Spenden, die als freiwilliger Gemeindebeitrag im vergangenen Jahr bei uns eingegangen sind. Mit Ihren Gaben haben Sie uns in großzügiger Weise geholfen, die Gemeindearbeit nicht nur zu planen, sondern auch zu gestalten. Auch in diesem Jahr bitten wir Sie wieder darum, mit ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag unsere Gemeindearbeit zu ermöglichen. Das, was da bei uns derzeit angeboten wird, ist allein mit den Kirchensteuerzuweisungen und den Gottesdienststopfern nicht finanzierbar. Personal, Räumlichkeiten, Veranstaltungen und Material haben ihren Preis, den wir gerne bereit sind aufzubringen und einzusetzen. Dabei bitten wir Sie mit dem freiwilligen Gemeindebeitrag um Ihre Mithilfe. Die Finanzierung der Jugendreferentenstelle haben wir dieses Jahr nicht als Projekt aufgeführt. Hier wurde zur Finanzierung bereits ein neues Projekt gestartet, das wir mit diesem Flyer bewerben, der ja auch dem letzten Gemeindebrief beigelegt war. Wenn wir es nicht schaffen, noch die fehlenden 13.000 Euro bis zum Jahresende über Spenden aufzubringen und die

Weiterfinanzierung auf Spendenbasis zu sichern, werden wir die Jugendreferentenstelle verlieren. Darum auch an dieser Stelle ein dringender Spendenaufruf. Die beiden Projekte für den freiwilligen Gemeindebeitrag 2024, sind die „allgemeine Gemeindearbeit“ und ein „Fahrradständer für die Kreuzkirche“.

### **Projekt 1 – Allgemeine Gemeindearbeit:**

Wir sind sehr sparsam geworden, haben im letzten Jahr nur die allernötigsten Anschaffungen gemacht. Verbrauchsmittel wurden auf das nötigste reduziert, Renovierungsarbeiten zurückgestellt, ... so haushalten wir mit den verfügbaren finanziellen Mitteln, aber wir verschieben auch notwendige Ausgaben, die sich dann summieren und am Ende des Tages doch nötig sind. Um das verantwortlich Geplante, aber auch das, was immer wieder ungeplant dazukommt zu finanzieren, braucht es Ihre Unterstützung mit dem freiwilligen Gemeindebeitrag. So können wir weiterhin die Rahmenbedingungen, sowie die nötigen Räumlichkeiten für unsere Gemeindearbeit bereitstellen. Neben dem Erhalt gilt es aber auch unsere Mittel und Möglichkeiten in die Weiterentwicklung dieser Arbeit und Räume zu stecken. Damit trägt all unser



finanzielles und persönliches Engagement zukunftsträchtige und erbauliche Früchte.

### **Projekt 2 – Fahrradständer:**

Wenn man mit dem Fahrrad zur Kreuzkirche kommt, um hier den Gottesdienst, eine Veranstaltung oder eine Gruppe zu besuchen, gibt es keinen Platz für das Fahrrad. Noch weniger eine Möglichkeit, es anzuschließen. Deshalb wollen wir an der Kreuzkirche beginnen, durch entsprechende Fahrradständer Abhilfe zu schaffen. Schon jetzt möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns nach

Ihren Möglichkeiten an diesen Stellen unterstützen, damit wir weiterhin einladende und ansprechende Angebote für die Menschen in Auenwald machen können. Bedanken möchte ich mich aber auch für alle Zeit, für alle Ideen, alles Mit-wirken und jedes Gebet, mit dem Sie die Kirchengemeinde unterstützen.



Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung an, für welches Projekt Ihre Spende verwendet werden soll. Wenn Sie nichts angeben, kommt Ihre Spende Projekt 1 zugute. Spendenbescheinigungen werden von unserer Kirchenpflegerin ausgestellt und Ihnen zugesandt.

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrüden- und Unterbrüden.

Volksbank Backnang  
IBAN: DE02602911200084087005  
BIC: GENODES1VBK

*Dietmar Schuster*

## Gemeindeversammlung

Für den 9. Juni 2024 wurden alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde und alle Interessierten aus Auenwald zu einer zukunftsweisenden Gemeindeversammlung eingeladen. Alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren mit einem persönlichen Anschreiben eingeladen worden. Das Thema dieser Gemeindeversammlung war kein geringeres als die eventuelle Fusion der Kirchengemeinden Ober- und Unterbrüden mit der Kirchengemeinde Lippoldsweiler.

Im Rahmen des Pfarrplans 2030 sollen neue Strukturen, Verbünde und Fusionen für Kirchengemeinden und Gemeindeglieder entstehen. Im Zuge schrumpfender Mitgliederzahlen und Finanzen werden Pfarrstellen dauerhaft gestrichen. Viele Gründe gibt es aufzuführen, warum Neustrukturierung und Konzentration auf das Wesentliche für die Zukunft unabdingbar sind.

So kam es im Zuge der Beratungen über mögliche Verbundkirchengemeindemodelle für den Distrikt Weissacher Tal auch zu Sondierungsgesprächen über den Sinn und die Möglichkeit einer Fusion der Kirchengemeinden Ober- und Unterbrüden mit der Kirchengemeinde Lippoldsweiler. Diese verliefen sehr vielversprechend und in einem sehr wohlwollenden und konstruktiven gemeinsamen Nachdenken und Beurteilen. Ein wichtiger Punkt ist, dass die Gemeinde in Lippoldsweiler weiterhin gut

und kontinuierlich versorgt sein soll, wenn die Pfarrstelle dort nächstes Jahr wegfällt, sobald Pfarrerin Dinda in den Ruhestand geht. Für eine gemeinsame Kirchengemeinde Auenwald spricht auch, dass die Orte bereits kommunal zusammengehören und es schon viele Verbindungen auch durch Vereine gibt.

Nachdem die beiden Kirchengemeinderäte zu einem gemeinsamen Votum für die Fusion gefunden hatten, wurden die Gemeindeversammlungen einberufen. Bevor die Gemeinden nicht gehört und umfänglich informiert werden, kann der Antrag zur Fusion nicht gestellt und genehmigt werden. Es waren leider nur wenige Besucher bei den Gemeindeversammlungen. Nach einer umfänglichen Information zur Fusion wurden Fragen dazu beantwortet, Meinungen und Beiträge dazu gesammelt. Am Ende gab es große Zustimmung und Einigkeit für die geplante Fusion zu einer Kirchengemeinde Auenwald. In Lippoldsweiler hatte die Gemeindeversammlung bereits eine Woche vorher, am 2. Juni 2024, stattgefunden und zum gleichen Ergebnis geführt. Damit sind die Kirchengemeinderäte beauftragt, die Fusion beim Oberkirchenrat zu beantragen, sie weiter zu planen und umzusetzen. Mit einem positiven Bescheid auf unseren Antrag ist zu rechnen.

*Dietmar Schuster*

## Information über die Planungen zur Fusion

Um die Planungen zur Fusion der Kirchengemeinden Ober- und Unterbrüden mit der Kirchengemeinde Lippoldsweiler zur Kirchengemeinde Auenwald transparent zu machen und Sie an diesem Prozess bestmöglich zu beteiligen, gibt es hier den aktuellen Stand der Planungen. Wir möchten Sie damit einladen, mit Ihren Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäten das Gespräch zu suchen. Dann können und werden wir Ihre Fragen, Impulse und Bedenken selbstverständlich wahrnehmen und in unser Nachdenken und Entscheiden konstruktiv aufnehmen.

Die beiden Kirchengemeinderäte treffen sich bis Januar monatlich zur gemeinsamen Planung der Fusion.

Als erstes werden wir eine neue Geschäfts- und Gottesdienstordnung erarbeiten. Darin wird festgeschrieben, dass im Ortsteil Brüden und Lippoldsweiler jeden Sonntag ein Gottesdienst stattfindet. Die Gottesdienstzeiten werden sich verändern, da dafür Doppeldienste nötig werden. Die Regelungen an Feiertagen sind herausfordernder, gerade im Blick auf die Zeiten.

Ein neues gemeinsames Logo, eine gemeinsame Homepage und ein gemeinsamer Gemeindebrief werden derzeit gestaltet und sollen ab Januar 2025 das Erscheinungsbild der Kirchengemeinde Auenwald bestimmen.

Gruppen, Kreise, Teams und Veranstaltungen werden abgestimmt und in einem gemeinsamen Jahresplan zusammengefasst.

Damit wird das Ergänzende, Bereichernde, all das, was Mehr wird, einladend sichtbar. Nicht nur als Besucher, sondern auch im Blick auf das eigene Engagement bieten sich damit ganz neue Möglichkeiten und Aufgaben für alle Gemeindeglieder.

Alle bei uns Angestellten behalten in vollem Umfang ihre Anstellung und Aufgabe. Allein im Bereich Sekretariat und Kirchenpflege wird es zu Veränderungen kommen, die aber vor allem durch die landesweite kirchliche Verwaltungsreform zu Stande kommen.

Die Finanzen der bisherigen Kirchengemeinden werden zu einem gemeinsamen Haushalt.

Ab Januar wird es nur noch gemeinsame Kirchengemeinderatssitzungen geben. Bei der nächsten Kirchengemeinderatswahl im Dezember 2025 wird nur noch ein gemeinsamer Kirchengemeinderat gewählt.

Nachdem wir bisher alle Kriterien des Oberkirchenrats zur Fusion erfüllen, nachdem bisher sehr guten und konstruktiven Miteinander der Kirchengemeinderäte und der zustimmenden Unterstützung aus der Gemeinde, gehen wir davon aus, zum 1. Januar 2025 zu fusionieren. Darum haben wir dafür bereits einen Termin für den Festgottesdienst und das anschließende Fusionsfest reserviert.

Der Gottesdienst wird am 19. Januar 2025 in der Kirche in Lippoldsweiler stattfinden, das anschließende Fest in der Mehrzweckhalle Hohnweiler.

*Dietmar Schuster*

### White Dinner Ein Abend für Ladies



White Dinner an einem lauen Sommerabend in unserem schönen Pfarrgarten so wie letztes Jahr – das ging dieses Mal nicht. Wenige Stunden zuvor gab es einen heftigen Hagel, sodass das Vorbereitungsteam umdisponieren musste. Das änderte aber nichts daran, dass der Abend richtig schön



war. Zunächst trafen sich die allesamt weiß gekleideten Ladies – die jüngste war zwölf, die ältesten über 70 – vor dem Gemeindehaus zum Sektempfang. Kurzerhand wurde jede Frau vor einem Strauch mit weißen Bändern mithilfe einer Sofortbildkamera fotografisch festgehalten. Als ins Gemeindehaus gebeten wurde, war auch dort alles in Weiß dekoriert, Frau nahm an den Festtafeln Platz und freute sich schon mal auf die vielen Köstlichkeiten, die auf dem Buffet warteten und die die Mitarbeiterinnen in stundenlanger Arbeit liebevoll vorbereitet hatten. Davor sangen wir, geleitet und begleitet von Sara Paravani und Dorothea Schuster, einige fröhliche Loblieder, wie „Vater, deine Liebe ist so unbegreiflich groß“, „Du bist der Schöpfer des Universums“ oder „Lobe den Herrn, meine Seele“.



Thema des Abends war „Gesucht und gefunden – nach Hause gekommen“, das uns das Team anhand der Geschichten im Lukasevangelium, Kapitel 15, nahebrachte. Prädikantin Gabriela Hehr hielt eine Ansprache zur Geschichte vom Verlorenen Sohn. Unterstrichen wurde die Botschaft, dass Gott jede von uns als seine geliebte Tochter sucht und bei sich haben möchte, durch eine kreative Aktion. Zwischen Steckbriefen fiktiver Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen befanden sich irgendwo in dem geräumigen Gemeindehaus die eingangs gemachten kleinen Fotos jeder Frau. Diese waren jeweils von einer anderen Besucherin zu suchen, um sie dann der abgebildeten Dame mit einem persönlichen Zuspruch zu überreichen. Beim gemeinsa-



men Festessen – auch dies in Anlehnung an das biblische Gleichnis – gab es viel Raum für Begegnungen und Gespräche. Auch ein Tanz, angeleitet von Kerstin Bilezky, sorgte für fröhliche Stimmung und verband die Frauen untereinander. Als Besucherinnen des Abends, die die „See you“-Frauenevents unserer Gemeinde gerne weiterempfehlen, sagen wir dem Team – Christl Klink, Christine Wilms, Melanie Seitz, Bianca Grüner, Dorothea Schuster und Gabriela Hehr – ein ganz herzliches Dankeschön! Wir freuen uns schon auf die nächsten, ganz besonderen Veranstaltungen im November.

*Uta Rohrmann*

## Was ist eigentlich das Leben?

Eines schönen Sommertags, zur Mittagszeit, war im Wald Ruhe eingekehrt und alles schlief. Da sprang ein junges, keckes Eichhörnchen über die Bäume und rief: **„Sagt mir, was ist eigentlich das Leben?“**

Alle, die dies hörten, waren betroffen über solch eine schwierige Frage und überlegten. Ein lustiger Schmetterling flog von einer Blüte zur anderen: **„Das Leben ist bunt, voller Freude und Sonnenschein.“**

Am Bach schleppte eine Ameise ihre Last: **„Das Leben ist voller Mühe und harter Arbeit.“**

Eine Rose war gerade dabei, ihre Knospe zu öffnen: **„Das Leben ist Entwicklung.“**

Der Maulwurf steckte seinen Kopf aus der Erde: **„Das Leben ist ein Kampf im Dunkeln.“**

Eine fleißige Biene flog von Blume zu Blume: **„Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Vergnügen.“**

Tief verwurzelt stand eine alte Weide, gebeugt vom Wind und Sturm in vielen Jahren: **„Das Leben ist ein sich Beugen unter einer höheren Macht.“**

Ein Adler drehte majestätisch seine Kreise: **„Das Leben ist ein Streben nach oben.“**

Eine Regenwolke zog vorbei: **„Das Leben besteht aus vielen Tränen.“**

Ein Hase sprang vorüber: **„Das Leben ist Veränderung, deren Richtung jeder wählen kann.“**

Der Fluss schäumte auf und warf sich mit aller Macht gegen das Ufer: **„Das Leben ist ein vergebliches Ringen um Freiheit.“**

Die Gespräche zogen sich über Stunden hinweg, bis in die Nacht hinein. Beinahe wäre ein Streit entbrannt.

Ein Uhu flog lautlos durch den Wald: **„Das Leben ist, Gelegenheiten zu nutzen, wenn andere noch schlafen.“**

Ein Mann auf dem Nachhauseweg sagte vor sich hin: **„Das Leben ist die ständige Suche nach der Liebe und dem Glück, und manchmal auch eine Kette von Enttäuschungen.“**

Da zog die Morgenröte auf und sprach: **„So, wie ich der Beginn eines neuen Tages voller Überraschungen bin, so ist jedes Leben eine einzigartige Geschichte.“**

Nach einem schwedischen Märchen, entnommen aus dem Buch von Gisela Rieger: „Geschichten, die dein Herz berühren“

Was ist das Leben für uns? In der vorhergehenden Geschichte ist doch für jeden etwas dabei. Ergänzen möchte ich es auf die Aktualität unserer örtlichen und der allgemeinen kirchlichen Situation: Leben ist auch Vertrauen in die Zukunft, Vertrauen auf Gott, denn wie heißt es im Psalm 37, Vers 4: „Befiehl dem Herrn dein Leben an und vertraue auf ihn, er wird es richtig machen“. Darauf können wir vertrauen.

*Søren Kierkegaard, dänischer Schriftsteller:  
Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und eine positive Zukunft.

*Ihr Kirchengemeinderats-Vorsitzender  
Roland Schlichenmaier*

## Trainee-Wochenende am Bodensee

Anfang Juni waren wir mit den Trainees auf Freizeit am Bodensee. Neben viel Spaß, Baden, Action und Aktionen haben wir gemeinsam überlegt, wie es nach dem Trainee-Jahr in der Gemeindegarbeit weitergeht. Es war ein tolles Wochenende mit vielen tollen Erlebnissen! Spontane Anmeldung zum kommenden Jahrgang ist noch per Mail an [lukas.harder@elkw.de](mailto:lukas.harder@elkw.de) möglich.



## Ausflug der Kinderkirche zum Bibliorama - das Bibelmuseum in Stuttgart

Zehn Kinder, zwei Mitarbeiterinnen und drei Eltern – wir waren eine fröhliche Truppe, die sich auf den Weg nach Stuttgart machte. Es waren Jungs und Mädchen dabei, die regelmäßig in die Kinderkirche kommen, aber auch Freunde von Kinderkirchkindern, die noch nie dort waren. Es gab eine Führung extra für uns. Man konnte viel über verschiedene Personen aus der Bibel erfahren, zum Beispiel konnte man das Zelt von Abraham und Sarah betreten. Daneben war ein Pendel mit Sand wie in der Wüste, das immer, wenn man es geschwenkt und losgelassen hat, ein ähnliches bis fast

gleiches Muster im Sand erzeugt hat. Man konnte auch ein Segelschiff mit Ventilatoren und einem Knopf fahren, genauso wie Paulus auf dem Meer unterwegs war. Außerdem gab es verschiedene Gegenstände in Säckchen, die konnte man auf einen Sensor legen und dann wurden dazu Bilder und Texte angezeigt. Es gab auch eine Harfe mit Sensor, mit der man wie David spielen konnte.

Danach waren wir noch Eis essen. Es war mal ein ganz anderer und erlebnisreicher Kindergottesdienst.

*Simeon Rohrmann*



## Kindergottesdienst

Zum Kindergottesdienst sind alle Jungs und Mädchen zwischen 5 und 12 Jahren herzlich eingeladen. Nach der Sommerpause feiern wir ab 15. September wieder jeden Sonntag um 10 Uhr parallel zum Gottesdienst für Erwachsene. In der

Kinderkirche reden wir mit und über Gott, hören spannende Bibelgeschichten, treffen Freunde, spielen und basteln. Vielleicht proben wir ab Herbst wieder ein Krippenspiel. Lasst euch überraschen!

## KONZERT – Gitarrenchor aus Kaisersbach

### KONZERT DES GITARREN- CHORS AUS KAISERSBACH AM 17.11.2024 UM 18.00 UHR IN DER OBERBRÜDE- NER KIRCHE

Auf Einladung des CVJM gastiert der Gitarrenchor wieder einmal in der Peterskirche. Ca. 25 Gitarren und 25 Choristen mit schwäbischem Charme, mit Band, Anspiel, Gedanken und fetzigen Songs wollen den Zuhörern einen unvergesslichen Abend bieten. Der Eintritt ist frei. Der CVJM in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde freut sich auf viele Besucher.

# Konzert Gitarrenchor Kaisersbach



Sonntag  
17. Nov. 2024  
18.00 Uhr

Peterskirche  
Auenwald-Oberbrüden

25 Gitarren + 25 Choristen  
mit schwäbischem Charme,  
mit Band, Anspiel, Gedanken  
und fetzigen Chorsongs  
[www.gitarrenchor-kaisersbach.de](http://www.gitarrenchor-kaisersbach.de)

Veranstalter ist der  
CVJM Oberbrüden/Unterbrüden  
in Kooperation mit der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Oberbrüden + Unterbrüden

Evangelische Kirchengemeinde  
Oberbrüden + Unterbrüden  
[www.evangelisch-oberbrueden.de](http://www.evangelisch-oberbrueden.de)



## „Weihnachten für jedes Kind“

### Päckchenaktion auch 2024

Wie im vergangenen Jahr, so will auch der örtliche CVJM mit Unterstützung der Kirchengemeinde wieder die Päckchenaktion „Weihnachten für jedes Kind“ durchführen. Im vergangenen Jahr 2023 konnten 134 Päckchen über das Missionswerk „Friedensbote“ in die Länder der ehemaligen Sowjetunion aus Brüden weitergeleitet werden. Das Missionswerk wurde von meist russlanddeutschen Christen gegründet. Die Motivation dieser Aktion finden wir auch in der Bibel (Matth. 12,35a) „Ein guter Mensch bringt aus seinem guten Schatz des Herzens Gutes hervor.....“ Danke, dass auch in Auenwald und Umgebung so viele Spender für die Kinder zu Weihnachten im Jahr 2023 wertvolle Päckchen gepackt haben. Leider hat der Krieg in der Ukraine an Heftigkeit bis heute zugenommen. Unsere letztjährigen Päckchen aus unserer Gemeinde gingen alle in die Gegend um Charkiw und sind auch gut angekommen.

Über das Projekt – und da hat sich nichts geändert:

Kinder schauen ihre Eltern erwartungsvoll an, wenn diese nach Hause kommen: Haben sie ihnen etwas mitgebracht? Sie freuen sich über jedes Geschenk, sei es noch so klein.

Leider machen nicht alle Kinder so glückliche Erfahrungen, in vielen Teilen unserer Welt hoffen die Kinder, dass die Eltern – wenn sie diese überhaupt haben – ihnen etwas zu essen mitbringen ...

Dort, wo das Gute herrscht, haben Kinder



eine sorglose Kindheit und können sich normal entwickeln.

Doch welche Zukunftsvisionen können Kinder haben, wenn verbrauchte Munitionshülsen von Maschinengewehren oder Pistolen zu ihrem Spielzeug gehören? Erwachsene schaffen es nicht immer, ihre Konflikte friedlich zu beenden – dann bricht aus ihnen das Sündhafte mit aller Wucht heraus. Besonders im Osten der Ukraine, inzwischen aber in der gesamten Ukraine.

Wir können jedoch etwas dagegenhalten, indem wir aus dem guten Schatz unseres Herzens den Kindern Gutes bringen. Die Freude der Kinder kann man nicht in Worte fassen. Für viele von ihnen sind es die einzigen Geschenke, die sie innerhalb eines Jahres bekommen.

### Wie lange können Päckchen abgegeben werden?

Letztmalige Abgabe: Mittwoch, 20. November 2024. (Letztes Jahr waren wir eine der letzten Stationen, deshalb gab es da eine Verlängerung, je nach Fahrtroute. Evtl. dieses Jahr wieder, bitte nachfragen)

Wann und wo können Päckchen abgegeben werden?

Mo, 4.11., Mo, 11.11. und Mo, 18.11.2017  
je 18.00–20.00 Uhr im ev. Gemeinde-



haus Oberbrüden (vom CVJM ist jemand anwesend). Bitte Hintereingang benutzen. Oder während der Bürozeiten der Pfarramtssekretärin am Dienstag- und Freitagvormittag.

Wer keine Möglichkeit hat, die Päckchen abzugeben, kann sich bei Alwin Klenk melden (Tel.: 07192/6808), der sie dann abholt. Hier auch Rückfragen und Bestellung/Zuführung von Flyern und Kartons.

## Lebendiger Adventskalender

Er ist fast schon zur Institution geworden: unseren Brüdener lebendigen Adventskalender gibt es nun schon seit 16 Jahren! Und doch lebt er nicht „von allein“ – es wird ihn auch in diesem Jahr nur geben, wenn liebe Mitmenschen Lust haben, mitzumachen und ein „Türchen“ zu gestalten. Man kann sich als Gruppe beteiligen, aber auch als Einzelperson, Familie oder Nachbarschaft.

Wer darüber nachdenkt, sich aber noch nicht getraut hat: bitte gerne nach weiterer Information bei mir nachfragen! Ich möchte alle ermutigen, sich zu melden,

### Wie und was soll ins Päckchen?

Flyer (Liste/Vorschlag über Inhalt usw.) und Anzahl an kostenlosen Kartons liegen im Gemeindehaus aus, oder können auch bei Fam. Alwin Klenk (07192/6808) angefordert werden.

### Welches Alter?

4–9 Jahre und

10–16 Jahre

Bitte außen an Päckchen Alter und Geschlecht angeben.

### Welchen Wert sollte das Päckchen haben?

Ca. 20 Euro

Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

egal ob Neuling, alter Hase oder Gelegenheitsmitwirkende. Man kann den Aufwand sehr geringhalten, sich aber auch gerne kreativ austoben...

Lust bekommen? Bitte melden Sie sich bei mir (Telefon: 91 17 84; Mail: Elfi.Reiser@web.de), am besten schon mit einem Terminwunsch. Die Kalendertürchen sind täglich um 18 Uhr.

Auch wenn es noch weit weg scheint: Ich freue mich jetzt schon auf eine lebendige Adventszeit!

Elfi Reiser

## Gemeinde feiert – Gottesdienste



So. 01.09.	10 h UB	Gottesdienst (Pfarrer Schuster)
So. 08.09.	10 h OB	Taufgottesdienst von Mico Leano Elser (Pfarrer Schuster)
Di. 10.09.	9.30 h OB	2.-4. Klasse Schulgottesdienst (Pfarrer Schuster)
Sa. 14.09.	9 h UB Auenwaldhalle	Einschulungsgottesdienst der Erstklässler (Pfarrer Schuster)
So. 15.09.	10 h UB	Gottesdienst (Pfarrer i.R Erhard Falk)
So. 22.09.	10 h OB	Gottesdienst mit dem ökum. Kirchenchor Auenwald-Althütte (Pfarrer Schuster)
Fr. 27.09.	20 h OB	Aufwindgottesdienst
So. 29.09.	10 h UB	Gottesdienst (Prädikantin H. Josua)
So. 06.10.	10 h OB	Erntedankgottesdienst (Pfarrer Schuster)
So. 13.10.	10 h UB	Gottesdienst (Pfarrer Schuster)
So. 20.10.	10 h OB	Gottesdienst (Pfarrer Schuster)
Fr. 25.10.	20 h OB	Aufwindgottesdienst
So. 27.10.	10 h OB	Taufgottesdienst (Pfarrer Schuster)
So. 03.11.	10 h UB	Gottesdienst (Prädikant E. Häcker)
So. 10.11.	10 h UB	Gottesdienst (Pfarrer Schuster)
So. 17.11.	10 h OB	Taufgottesdienst (Pfarrer Schuster)
Mi. 20.11.	19 h OB	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl (Pfarrer Schuster)
So. 24.11.	9 h OB / 10 h UB	Ewigkeitssonntag (Pfarrer Schuster)
Fr. 29.11.	20 h OB Gemeindehaus	Aufwindgottesdienst (Team)
So. 01.12.	10 h UB	Gottesdienst 1. Advent (Pfarrer Schuster)
So. 08.12.	10 h OB	Gottesdienst 2. Advent (Prädikantin D. Buchenau)
So. 15.12.	10 h UB	Gottesdienst 3. Advent mit dem ökum. Kirchenchor Auenwald-Althütte (Pfarrer Schuster)
So. 22.12.	10 h OB	Gottesdienst 4. Advent (Pfarrer Schuster)

Di. 24.12.	10 h UB Haus Elim 15 h UB 16 h UB  17h OB	Ökum. Gottesdienst (Pfarrer Schuster) Gottesdienst für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Familien Familiengottesdienst an Heiligabend (Pfarrer Schuster) Familiengottesdienst an Heiligabend (Pfarrer Schuster)
Mi. 25.12.	10 h OB	Christfest I (Pfarrer Schuster)
Do. 26.12.	10 h UB	Christfest II (Pfarrer Schuster)
So. 29.12.	10 h UB	Gottesdienst (Prädikant Michael Albrecht)
Di. 31.12.	17 h OB	Silvester – Jahresendgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Schuster)

## Gemeinde - Termine

### September 2024

**11. Sept. 14.30 Uhr** Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs im Gemeindehaus Oberbrüden

**18. Sept. 20.00 Uhr** Kirchengemeinderats-sitzung in Oberbrüden- Gemeindehaus

### Oktober 2024

**01. Oktober 14.30 Uhr Seniorenkreis 60+** im Gemeindehaus Oberbrüden.

Flucht und Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg. Zeitzeugen berichten.

### Wir feiern Erntedank!

**Am 06. Oktober/Peterskirche in Oberbrüden** mit Pfarrer Schuster.

Wir bitten um Erntegaben für den Erntedankaltar. Bitte geben Sie Ihre Lebensmittelspende am Samstag vor dem Erntedankfest bei der Mesnerin ab. Vielen Dank.

**08. Okt. 20.00 Uhr** Kirchengemeinderats-sitzung in Oberbrüden- Gemeindehaus

### November 2024

**05. Nov. 14.30 Uhr Seniorenkreis 60+** im Gemeindehaus Oberbrüden.  
Missionar Mommsen. Ein Lebensbericht.

**14. Nov. 20.00 Uhr** Kirchengemeinderats-sitzung in Oberbrüden- Gemeindehaus

**15. Nov. nachmittags** Laternenfest, Gemeindehaus Oberbrüden (Kleine Leute Team)

**17. Nov. 18.00 Uhr** Einladung zum Konzert des Gitarrenchors aus Kaisersbach in der Peterskirche in Oberbrüden

### Dezember 2024

**03. Dez. 14.30 Uhr Seniorenkreis 60+** im Gemeindehaus Oberbrüden.

Ein Adventlicher Nachmittag.

**15. Dez - 3.Advent 17.30 Uhr** Waldweihnacht unter den Linden im Pfarrgarten in Oberbrüden. Start mit Fackellauf um **17.00 Uhr** am alten Schulhaus in Oberbrüden.

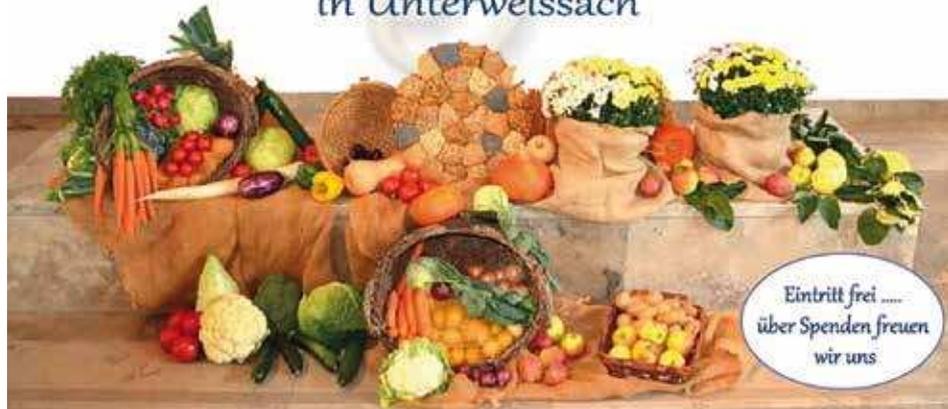


Zum Erntedank  
Gemeinsam  
Gott durch Gesang loben

Andacht der Christlichen Kirchen  
des Weissacher Tals  
mit ihren Chören und Orchestern

am Samstag, dem 12. Oktober 2024  
um 17.00 Uhr

in der Katholischen Kirche am Sandberg  
in Unterweissach



# COPAIN

*Konzert*

16 NOV EINTRITT 5 EURO 19.30 UHR  
KREUZKIRCHE UNTERBRÜDEN

19.30 PRE-ACT OLE KRATZAT PRE-SALE FÜR 4€ AUF  
20.15 KONZERT MIT COPAIN YOUMEMBER.DE/COPAIN

EV. KG WEISSACH IM TAL UND OBERBRÜDEN-UNTERBRÜDEN BRÜCKENWEG 3 71549 AUVENWALD WWW.YOUMEMBER.DE LUKAS.HARDER@ELKV.DE



### Taufen

12.05.2024 **Luca Elias Traber**  
28.07.2024 **Milea Ayleen Mühleisen**



### Zur letzten Ruhe begleitet wurden

07.06.2024 **Klara Urban, geb. Reu**  
14.06.2024 **Kurt Manfred Bretzler**  
19.06.2024 **Elisabeth Eleonore Rächle, geb. Scholz**  
09.07.2024 **Anne-Lore Dölker, geb. Bareiß**  
17.07.2024 **Helmut Konrad Zappe**  
19.07.2024 **Gerhard Fritz**  
24.07.2024 **Hermann Albert Seitter**  
25.07.2024 **Ilse Hannelore Schellinger, geb. Drübbisch**

### Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



### Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Oberbrüden-Unterbrüden,  
Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald

### Redaktion:

Pfarrer Dietmar Schuster,  
Roland Schlichenmaier, KGR  
Uta Rohrmann, Lektorat  
Anschrift der Redaktion:  
Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald

### Druck:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird an alle evang. Haushalte verteilt.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9. Dezember 2024.**

**Wir freuen uns über Berichte von Gemeindeveranstaltungen und Gruppen. Gerne mit Fotos.**

[www.evkirche-brueden.de](http://www.evkirche-brueden.de)

### Spendenkonto:

Volksbank Backnang  
IBAN Nr.: DE02 6029 1120 0084 0870 05  
BIC Nr.: GENODES1VBK

### Namen, Daten, Anschriften:

Dietmar Schuster,  
Tel. 07191/53157, Fax 310225  
E-Mail: dietmar.schuster@elkw.de

### Pfarrbüro:

Evangelisches Pfarramt,  
Pfarrgasse 1, 71549 Auenwald,  
Sekretärin: Stefanie Marando  
Tel. 07191/341115  
E-Mail: Pfarramt.Oberbrueden-  
Unterbrueden@elkw.de

### Mesnerinnen:

Kreuzkirche Unterbrüden  
Birgit Knödler, Tel. 07191/318979  
Peterskirche Oberbrüden:  
Petra Seibert; Tel. 07191/58035

### Kirchenpflegerin:

Christl Klink, Holunderweg 3, 71549 Auenwald  
Tel. 07191/911 50 64 | christl.klink@elkw.de

### Jugendreferent:

Lukas Harder | lukas.harder@elkw.de  
Tel. 07191/8097125

### Kirchengemeinderatsvorsitzender:

Roland Schlichenmaier  
Tel. 07191/1873186  
E-Mail: rs@schlichenmaier.de

### Titelbild:

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Für Auenwald. Für Sie.  
Ihre Auenwald Apotheke.



**Auenwald  
Apotheke**

Dr. Ulrich Heigoldt  
www.apotheke-auenwald.de

Hier wäre Platz  
für Ihre Werbung.

Auskunft unter  
Telefon 07191.1873186



**Kurt  
Häußner**  
SEIT 1961  
BESTATTUNGSGENOSSENSCHAFT • BESTÄTTERMEISTER

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.

☎ 07191 Lange Äcker 2 • Backnang  
960403 www.kurthaeusser.de

**Geschäftsstelle  
Unterbrüden**

gs.unterbrueden@volksbank-backnang.de  
Tel.: 07191 91370-0 • Fax: 07191 91370-30

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Talstraße 1 • 71549 Auenwald  
www.volksbank-backnang.de

**Volksbank  
Backnang eG**



**Knödler**  
HEIZUNGSBAU



HEIZUNG



SANITÄR



SERVICE

Im Anwänder 54, 71549 Auenwald  
www.knoedler-heizungsbau.de

**HEHR**

Die Malerwerkstätte

*Farbe bewegt uns*

71549 Auenwald

Gartenstraße 5

Tel. 07191 - 5 49 99

Fax 07191 - 90 82 77

HehrDieMalerwerkstaette@t-online.de



**ELEKTRO  
PFEIL**

GmbH & Co. KG

**Steffen Pfeil**

Telefon 07191 / 1561 • Fax 07191 / 68385  
71522 Backnang • Eduard-Breuninger-Straße 25



Im Trauerfall nicht allein gelassen

**BESTATTUNGSHAUS  
ZUR RUHE**  
Eine Marke der  
Charlotte Klinghoffer GmbH

**Backnang** - Sulzbacher Str. 99  
(0 71 91) **34 35 36**

Tag & Nacht  
erreichbar

**Weissach** - Marktplatz 6  
(0 71 91) **90 38 33**